



Lokomotiv-Bezeichnungen in der Eisenbahnersprache.

(Spitznamen von Lokomotivtypen)

Von jeher hat es für einzelne Lokomotivtypen mehr oder weniger klare Fachausdrücke gegeben. In den 40er Jahren sprach man in England von Sharps Singles oder Stephenson's longboilered engines, von Maschinen der Planet-Klasse usw. Der Österreicher sprach von 6- oder 8-Kupplern der Brennerbahn usw. Im Kreise der Eisenbahnbeamten haben sich daneben für eine Menge Lokomotivtypen häufig recht drastische Sonderbezeichnungen eingebürgert, die man wohl im Englischen mit slang terms bezeichnen würde. Sie sind oft genug auf reine Zufälligkeiten zurückzuführen und entbehren bisweilen nicht eines gewissen Witzes.

Wir wagen es daher, eine alphabetische Zusammenstellung solcher Bezeichnungen und zwar soweit irgend möglich mit einer kurzen Erklärung aufzuführen. Einige Bilder erläutern eine Anzahl der Bezeichnungen, soweit sie auf Äußerlichkeiten beruhen und das Charakteristische zum Ausdruck bringen. Diese Aufstellung macht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

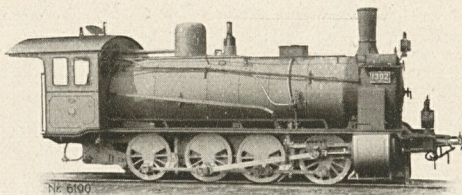


Abb. 138

Aaltonne.

6190

Aaltonnen, auch **Kanonen** — Deutschland. Abb. 138. Die D-Güterzug-Lokomotiven der K. E. D. Hannover mit Wellrohrkessel wegen ihrer tonnenartigen Kesselform. („Hanomag-Nachrichten“ 1913/14, Heft 7/8, S. 28)

Aragoste (Hummer) — Italien. Le 50 Locomotive gruppo 380 FS con tre assi accoppiati acquistate nel 1909 della Midland Railway, Inghilterra, perchè erano dipinte in rosso. Beschreibung „Loc. Mag.“ 1906, S. 182.

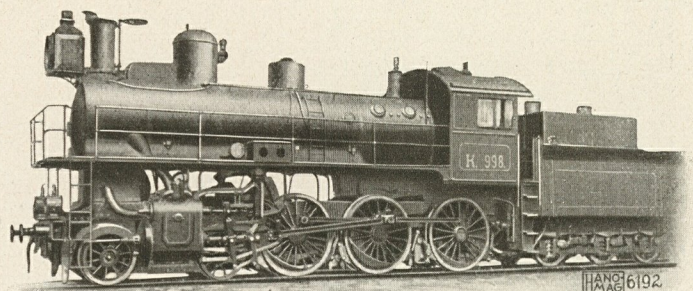


Abb. 139

Aeroplan.

6192

АЭРОПЛАНЫ (Aeroplan) — Rußland. Abb. 139. Bezeichnung für die 1909 von Kolomna für die Nikolai-Bahn (St. Petersburg—Moskau) gebaute 2C-Lokomotive Type K wegen der außergewöhnlich hohen Kessellage, 3100 mm über S. O. Vgl. die Bezeichnung „Zeppelin“.